



i **Stichwort** **Kinder und Jugendliche**

Unter der Armut in vielen Ländern dieser Welt leiden Kinder und Jugendliche besonders: Fast sieben Millionen Kinder unter fünf Jahren sterben jedes Jahr an vermeidbaren Krankheiten und Unterernährung. Beinahe 170 Millionen Heranwachsende zwischen fünf und 14 Jahren müssen arbeiten. Mehr als 100 Millionen Kinder und Jugendliche leben auf der Straße. Tausende Jungen und Mädchen werden als Kindersoldaten missbraucht.

Brot für die Welt setzt sich in vielerlei Hinsicht für Kinder und Jugendliche ein:

- Wir fördern Projekte, die Kinderarbeitern, Straßenkindern und Kindersoldaten Schutz und Halt bieten.
- Wir helfen Kindern und Jugendlichen durch Bildungs- und Ausbildungsprogramme.
- Wir unterstützen Ernährungs- und Gesundheitsprogramme, von denen zuallererst die Kinder profitieren.

Denn wir sind der Ansicht: Jedes Kind hat ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben.

Ihnen liegt das Wohl von Kindern und Jugendlichen am Herzen? **Sie möchten das Projekt „Eine Perspektive für die Chancenlosen“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Kinder und Jugendliche“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende in anderen Projekten für Kinder und Jugendliche ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen, einheimischen Partnern – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen – zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende? Dann können Sie sich gerne an unsere Mitarbeitenden wenden:

Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin
Telefon 030 65211 1189
service@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst **Redaktion** U. Dilg, Th. Lichtblau, Th. Sandner (V.i.S.d.P.) **Text innen** Cecibel Romero **Fotos** Kathrin Harms **Gestaltung** Factor Design AG, Hamburg **Satz** Bohm und Nonnen, Darmstadt **Druck** oeding print, Braunschweig **Papier** 100% Recycling-Papier Art. Nr. 116 202 116; **Print kompensiert** Juli 2016.

Eine Perspektive für die Chancenlosen



Kinder und Jugendliche El Salvador Die Organisation SSPAS bildet Jugendliche aus den Problemvierteln der Hauptstadt San Salvador aus und hilft ihnen, Arbeit zu finden. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Bei SSPAS können junge Männer und Frauen das Bäckerhandwerk erlernen.

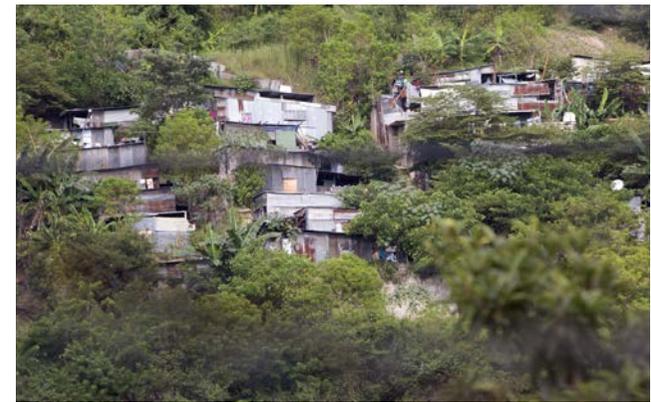
Eine Perspektive für die Chancenlosen Jugendliche aus den Favelas von San Salvador haben auf dem Arbeitsmarkt kaum eine Chance. Doch mit einer praxisnahen Ausbildung können sie es schaffen, ein selbständiges Leben zu führen.

Das Haus von Claudia Peña ist klein und armselig, so wie fast alle Hütten in Montreal. Der Stadtteil von San Salvador gilt als eines der Problemviertel der Hauptstadt. Der Müll häuft sich an jeder Ecke, es riecht nach vermodertem Schlamm. Auf den Straßen regieren die „Maras“, kriminelle Jugendbanden. Auch Claudias Mann war Mitglied einer solchen Bande, bis ihn die Polizei vor einem Jahr bei einer Razzia erschoss. Nach seinem Tod traute sich die 23-Jährige kaum mehr aus dem Haus. „Aber irgendwie musste ich meine Tochter ja durchbringen.“

Backen und Rechnen Deshalb hat Claudia Peña bei SSPAS eine Ausbildung angefangen. Die Partnerorganisation von Brot für die Welt bietet Kurse für benachteiligte junge Menschen an. Claudia will Bäckerin werden. Sie lernt gerade, Blätterteigstangen zu formen. „Man muss den Teig langsam ziehen, vorsichtig, mit Liebe“, schärft Ausbilderin Beatriz Ramírez ihr und den anderen jungen Leuten ein. Dann erklärt sie ihnen die Berechnung von Mengen und Preisen.

Auf eigenen Beinen stehen Neben verschiedenen Ausbildungskursen bietet SSPAS auch Unterstützung bei Bewerbungen an oder bereitet die Lehrlinge auf die Selbständigkeit vor. Dazu kommen Übungen im Umgang mit Konflikten. Claudia ist davon überzeugt, dass ihr der Kurs weiterhilft. Sie will ihrer Tochter eine bessere Zukunft bieten. „Ich glaube, dass ich es schaffen kann, meine eigene Bäckerei zu haben“, sagt sie entschlossen.

→ **Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter** www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/sspas



Schwierige Lebensverhältnisse Seitdem ihr Mann bei einer Razzia erschossen wurde, muss Claudia Peña ihr Baby alleine großziehen. Die junge Frau wohnt in Montreal, einem Armenviertel am Rande von San Salvador.



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger: **Servicio Social Pasionista (SSPAS)**
Spendenbedarf: **25.000 Euro**

Kostenbeispiele:

Handwaage für Mehl, Zucker und andere Zutaten:	20 Euro
4 Säcke Mehl à 50 Pfund:	100 Euro
Backofen für neun Bleche:	500 Euro